



Vorbericht

Vorlage Nr. 20-012-2022

Ziffer 8 der Tagesordnung
Ziffer 5 der Tagesordnung
KT-07-2022VF-04-2022

Dezernat 2
Kreiskämmerei
Thomas Schelkle

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Öffentlich am 07.12.2022

Kreistag

Öffentlich am 14.12.2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

Auf Grund von § 48 der Landkreisordnung in Verbindung mit § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest:

1. Ergebnisrechnung

EUR

1.1. Summe der ordentlichen Erträge	283.327.605,32
1.2. Summe der ordentlichen Aufwendungen	272.164.882,98
1.3. Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	11.162.722,34
1.4. Außerordentliche Erträge	51.726,54
1.5. Außerordentliche Aufwendungen	28.261,58
1.6. Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	23.464,96
1.7. Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	11.186.187,30

2. Finanzrechnung

2.1. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	270.988.971,21
2.2. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.858.845,82
2.3. Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	14.130.125,39
2.4. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.936.666,42
2.5. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.730.437,56

2.6. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-24.793.771,14
2.7. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-10.663.645,75
2.8. Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9. Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11. Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-10.663.645,75
2.12. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	8.764.427,21
2.13. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	22.784.862,63
2.14. Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-1.899.218,54
2.15. Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	20.885.644,09

3. Bilanz

3.1. Immaterielles Vermögen	484.599,63
3.2. Sachvermögen	199.911.898,57
3.3. Finanzvermögen	110.922.511,41
3.4. Abgrenzungsposten	22.821.891,94
3.5. Nettoposition	0,00
3.6. Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Saldo aus 3.1 bis 3.5)	334.140.901,55
3.7. Basiskapital	181.106.605,57
3.8. Rücklagen	68.869.682,12
3.9. Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10. Sonderposten	55.021.065,39
3.11. Rückstellungen	4.536.988,71
3.12. Verbindlichkeiten	19.705.801,58
3.13. Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	4.900.758,18
3.14. Gesamtbetrag auf der Passivseite (Saldo aus 3.7 bis 3.13)	334.140.901,55

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 26 bis 33 GemHVO)

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	23.464,96	11.162.722,34	0,00	0,00	0,00	77.484.862,61	0,00	161.244.664,57
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-11.162.722,34				11.162.722,34		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-23.464,96						23.464,96	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						88.647.584,95	23.464,96	161.244.664,57
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						-19.861.941,00	0,00	19.861.941,00
15	Endbestände						68.785.643,95	23.464,96	181.106.605,57

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2022 dem vorläufigen Jahresabschluss 2021 zugestimmt und vom Rechenschaftsbericht Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt örtlich geprüft. Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes wird den Schlussbericht in der Sitzung erläutern.

2. Jahresergebnis 2021

Die Ergebnisrechnung 2021 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **11.162.722,34 Euro** ab (Planansatz: 0 Euro). Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt **23.464,96 Euro** (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an.

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von **11.186.187,30 Euro** ab. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass in der Gesamtergebnisrechnung Haushaltsermächtigungen von insgesamt 4.032.388,37 Euro in das Folgejahr 2022 übertragen wurden. Diese Ermächtigungsübertragungen belasten erst die Rechnungsergebnisse in den Folgejahren.

Der **Finanzierungsmittelbestand des Landkreises** verringert sich zum 31. Dezember 2021 um **10.663.645,75 Euro** (Planansatz: -6.071.555,00 Euro). Zu beachten ist allerdings, dass im Bereich der Finanzrechnung überwiegend für Investitionen Haushaltsermächtigungen von insgesamt netto 631.799,38 Euro gebildet wurden, die erst in den Folgejahren zu zahlungswirksamen Auszahlungen führen werden. Aus Vorjahren standen in der Finanzrechnung übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von netto 11.603.712,37 Euro für Investitionen zur Verfügung.

Der Geschäftsverlauf 2021 einschließlich der wesentlichen Haushaltsabweichungen ist im beigefügten Rechenschaftsbericht und im Anhang ausführlich dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen.

Anlagen:

Rechenschaftsbericht und Jahresabschluss 2021 (Anlage 1, öffentlich)

Prüfungsbericht Jahresabschluss 2021 (Anlage 2, öffentlich)